

Bürgermeister Rech setzte die erste Pflanze

In Schwalbach soll die alte Strauchrose wieder heimisch werden

Vorbildliche Aktion des Obst- und Gartenbauvereins

Schöffengrund-Schwalbach (kk). Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Schwalbach pflanzten am Samstag an der Wetzlarer Straße am Ortseingang von Schwalbach aus Richtung Nauborn 41 Strauchrosen. Die erste dieser Rosen, mit Namen »Stanwell Perpetual«, setzte Bürgermeister Stefan Rech. Er ist Schirmherr beim 50jährigen Bestehen des Obst- und Gartenbauvereins Schwalbach, das im nächsten Jahr gefeiert wird. Bei den gepflanzten Strauchrosen handelt es sich um frostharte und pflegeleichte alte Sorten, die man jetzt wieder in unsere Landschaft einbürgern möchte.

In der Bundesrepublik gibt es noch zwei Rosenschulen, die diese alten Sorten liefern. Die Gemeinde Schöffengrund unterstützt die Rosenpflanzaktion des Obst- und Gartenbauvereins und stellte 500 Mark zu Verfügung. Die Pflanzarbeiten führt der Verin kostenlos durch. »Wir werden nach Möglichkeit alle vier Ortseingänge in Schwalbach mit Rosen bepflanzen«, kündigte Bürgermeister



Bürgermeister Stefan Rech (Mitte) pflanzte am Ortseingang von Schwalbach die erste Strauchrose. Mitglieder des Obst- und Gartenbauvereins Schwalbach setzten weitere Rosenstöcke auf die kahle Böschung. (Foto: Klotz)

Stefan Rech an, der die Idee der Gartenbauer gern aufgriff.

Federführend bei der Anschaffung und Auspflanzung der Strauchrosen ist der Rosenfachmann des Obst- und Gartenbauvereins Schwalbach, Hans-Jürgen Henrich. Er möchte die Strauchro-

se, die gegen Pilzkrankheiten unempfindlich ist und Jahrhunderte überdauern kann, als Straßenbegleitpflanze bei der vorgesehenen Ortskernsanierung heimisch werden lassen. Auch zur Belebung öffentlicher Anlagen seien die Strauchrosen geeignet.